



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band III: Steinobst und Quitten.

IV. Auflage.



Portugiesische Quitte.

Tafel 35.

F r u c h t: Mittelgross, länglich, birnen-, mitunter auch glockenförmig, von unebener beuliger Oberfläche. Verhältnis der Länge zur Breite 9:6 cm. — **K e l c h:** Aufrecht, blätterig, gut entwickelt, in enger, tiefer, durch Rippen und Fleischbeulen eingeengter Höhle. Kelchseite stark abgeplattet, Kelchwölbung von starken Beulen umgeben. — **S t i e l:** Stark und dick, meist schief in seitwärts gedrückter, flacher, von Beulen und Rippen gebildeter Stielhöhle sitzend. — **S c h a l e:** Strohgelb, gegen den Kelch zu öfters berostet, von feiner, gelblicher Wolle überzogen.

S t r a u c h: Sehr stark wachsend, früh und reich tragend, anspruchslos, mit prächtigen grossen Blättern, auch für Zieranlagen zu empfehlen. Das Wachstum ähnelt der Riesenquitte von Leskowatz, daher auf grösseren Abstand (4—5 m) zu pflanzen. Ist eine bewährte, weitverbreitete und gute Sorte.
